



Mein Praktikum und Chicago – alle Erwartungen übertroffen

Stephan Schüngel, Teilnehmer am USA-Interns Programm 2011, berichtet von Chicago, wie er dort nach erfolgreicher Bewerbung eine lehr- und erlebnisreiche Zeit als Praktikant verbringt. Nach seiner Praktikumszeit wird er an der Universität Chemnitz sein Diplomstudium der Betriebswirtschaftslehre und Sport im Magisterstudium fortsetzen.



Ich hatte schon immer den Traum, einmal einen längeren Zeitraum in den USA zu verbringen. Außerdem waren meine Englischkenntnisse doch eher theoretisch fundiert und ich suchte nach einer Möglichkeit, diese auch praktisch anwenden zu können. Es kam mir die Idee, ein Auslandspraktikum in den USA zu absolvieren. Nach einiger Recherche stieß ich auf die Steuben-Schurz Gesellschaft und ihr Praktikantenprogramm.

Nach einem ersten informativen Gespräch mit Frau Adameit sendete ich ihr meine Bewerbungsunterlagen und schon wenige Wochen danach erhielt ich einen Anruf mit dem Angebot, bei **Germany Trade & Invest (GTAI)** ein sechsmonatiges Praktikum in Chicago zu absolvieren. GTAI ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland mit Fokus auf Investorenanwerbung für den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Ich war sofort begeistert. Die Möglichkeit, das Geschäftsleben in einer Weltstadt wie Chicago erleben zu können, klang sehr reizvoll. Es folgte ein Telefoninterview mit dem Direktor von GTAI in Chicago und zwei Wochen später bekam ich die Zusage!

Der anschließende Papierkrieg, um die Visa-Unterlagen zu erhalten, war zwar ganz schön aufwendig, aber dennoch geringer als erwartet. Ein letzter Besuch bei der Botschaft in Berlin und schon konnte es losgehen!

Ich kam Ende April 2011 in Chicago an und war zunächst über den unerwarteten Klimaunterschied schockiert. Während nämlich in Deutschland bereits alles grünte und die Temperaturen fast schon sommerlich waren, war hier noch beinahe Winter! Die „Windy City“ machte ihrem Namen alle Ehre, obwohl ich später erfuhr, dass der Name ursprünglich auf die Entscheidung für Chicago zur Weltausstellung 1893 zurückgeht, bei der die Chicagoer Politiker ganz schön viel „Wind“ um ihre Stadt gemacht haben sollen und ihren New Yorker Kollegen den Rang abliefen.



Die größte Herausforderung, die Wohnungssuche, sollte bald folgen. Es war schon nicht ganz einfach in einer Stadt wie Chicago Lage- und Preisvorstellungen unter einen Hut zu bekommen. Ich hatte mich für die erste Woche mit meiner Freundin, die ebenfalls in Chicago ein Praktikum absolviert, in ein Hostel einquartiert, um in Ruhe etwas zu finden. Nachdem wir dreimal in jenes Hostel ein- und ausgecheckt und unseren Aufenthalt auf fast zwei Wochen ausgedehnt hatten, wurden wir endlich fündig. Nicht ganz billig – eben ‘Chicago-like’ – aber in einer super Lage.

Was danach folgte kann ich getrost als einige der schönsten Monate meines Lebens bezeichnen. Sowohl meine Arbeitsstelle, als auch das Leben in Chicago übertrafen meine Erwartungen um ein Vielfaches.

Über einen Zeitraum von sechs Monaten hatte ich die Möglichkeit bei der Werbung von Investoren

mitzuhelfen. Da das Team in Chicago hier nur aus drei Leuten (inkl. mir) bestand, konnte ich einen sehr guten Einblick in die einzelnen Projekte gewinnen und hatte die Möglichkeit aktiv bei der Planung und Durchführung mitzuwirken. Meine Hauptaufgabe bestand dabei darin, Hintergrund- bzw. Kontaktinformation über potentiell interessante amerikanische Unternehmen herauszufinden. Jedoch umfasste mein Aufgabenspektrum auch Branchenanalysen, sowie Analysen von Volkswirtschaften, mit denen Deutschland starke Außenhandelsbeziehungen betreibt.

Besonderes Highlight am Ende meines Praktikums wird für mich die Teilnahme am eMobility Forum an den Standorten Southfield, MI, und Atlanta, GA, sein, bei denen GTAI einen Informationsstand betreiben wird.

Meine beiden Kollegen hier vor Ort gaben mir außerdem die Möglichkeit an zahlreichen Events des German American Chamber of Commerce of the Midwest, mit der sich GTAI ein Büro teilt,

teilzunehmen. Dadurch konnte ich mit vielen amerikanischen Geschäftsleuten in Kontakt kommen und konnte mich etwas im 'Networking' üben.

Den Sommer in Chicago zu verbringen war eine großartige Erfahrung. An jedem Wochenende fanden Straßenfeste, Musikfestivals oder andere Events statt, wie zum Beispiel Tanzveranstaltungen, die zum größten Teil eintrittsfrei waren. Somit ist es selbst für Studenten mit schmalem Geldbeutel möglich, das kulturelle Programm der Stadt in vollen Zügen zu genießen.

Ich nehme aus diesem USA Aufenthalt viele lehrreiche und tolle Erfahrungen mit, die ich vor allem dem Praktikantenprogramm der Steuben-Schurz Gesellschaft und Germany Trade & Invest zu verdanken habe.

Thank you guys for all your support!!!! I will never forget this wonderful experience!

(SSG-USA Interns ja/scha)



Steuben-Schurz-Gesellschaft e. V., Frankfurt am Main 2011
Frankfurt am Main/ Berlin / Magdeburg / Potsdam - Cooperation with Wisconsin-Hesse Friendship Society, Milwaukee, USA
(Steuben-Schurz-Gesellschaft: Hypovereinsbank: BLZ 50320191, KtoNr. 322329903)
Tel: 069-1310822 - Fax: 069-1310873- E-mail: info@steuben-schurz.org – www.steuben-schurz.org